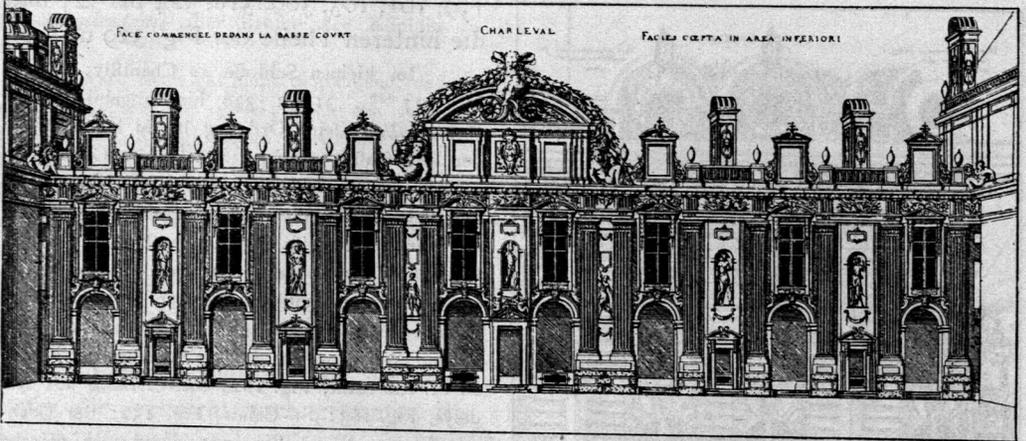


Fig. 120.

Schloß Charleval. *Du Cerceau's* Entwurf zur Innenseite des vorderen Flügels der »Basse Cour«⁸⁹⁹.

De l'Orme sagt S. 251^v, daß er diese Façade componirt habe, um das Gegentheil von dem zu zeigen, was gewöhnlich gemacht wird. Er will nicht die Gewohnheit tadeln, jedem Stockwerk seine Ordnung zu geben, fügt aber ferner hinzu: *les faces du logis auraient beaucoup plus de majesté, et plus d'apparence et beauté, si au lieu de deux estages, ou lon faict deux ordres, comme le Dorique, et le Ionique, vous n'en faisiez qu'un, voir de tel ordre de colonne que vous voudriez.*

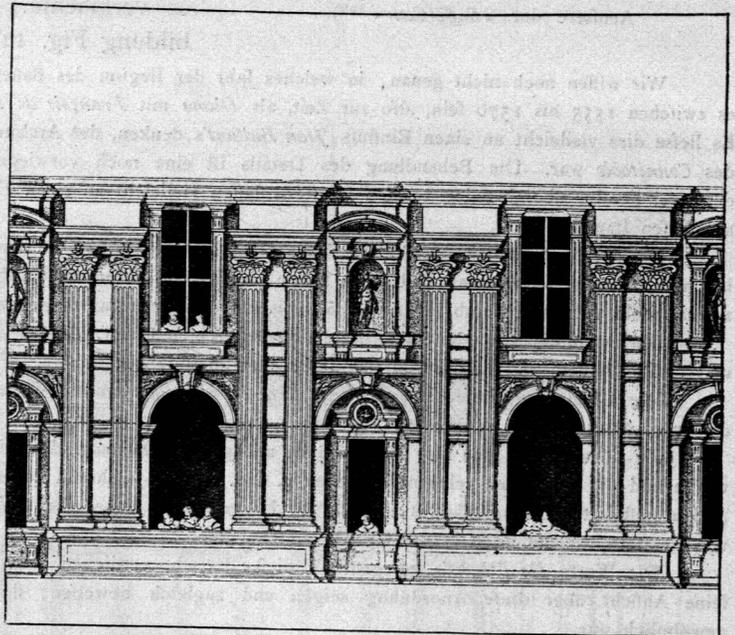
De l'Orme brachte ferner eine große korinthische Ordnung an einem triumphbogenartigen Thorbau an, den er im Jahre 1559 für einen Triumphfaal (Festdecoration?) anordnete, ein Triumph, der, wie

er schreibt, bald darauf in Jammer und Unglück umgewandelt wurde⁸⁹⁰). Dessen Motiv war im Wesentlichen das der *Bramanté'schen* Arcadentravée im Innern von *St.-Peter* zu Rom.

Es wurde bereits auf den Einfluß von *Monceaux* auf *Du Cerceau* hingewiesen; wir fügen hier noch Folgendes hinzu.

In dem umgearbeiteten Projecte für das Schloß Verneuil-fur-Oise, welches *Du Cerceau* für den zweiten Besitzer dieses Schloßes, den Herzog von *Nemours*, anfertigte, hat der runde Thorpavillon allein am ganzen Schloße eine große Ordnung cannelirter, korinthischer Halbsäulen. Sie sind nach dem System der rhythmischen Travée in vier breite und vier schmale Intervalle geordnet⁸⁹¹).

Fig. 121.

Project für die Hofseite der westlichen Hälfte der »Grande Galerie« des Louvre zu Paris⁹⁰⁰.

⁸⁹⁰) Es ist wohl das Turnier gemeint, wo *Heinrich II.* tödtlich verwundet wurde(?) — Siehe seine *Architecture*, a. a. O., Buch VIII, Cap. XI, S. 247.

⁸⁹¹) Abgebildet in unserer Monographie: *Les Du Cerceau etc.*, a. a. O., Fig. 41, S. 84.